

Leitlinien der WGN Wählergemeinschaft Nenndorf e.V.

Die WGN Wählergemeinschaft Nenndorf ist ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürger, die sich auf kommunaler Ebene politisch für die Allgemeinheit engagieren (Kommunale Bürgerbeteiligung). Sie ist keine Partei. Jede parteilose Bürgerin und jeder parteilose Bürger kann auf einer Liste der WGN kandidieren. Die nachfolgend erfassten Leitlinien charakterisieren die Basis der Zusammenarbeit und umreißen die Zielsetzung.

1. Die WGN begründet ihre Existenz mit dem Grundgesetz, Art. 20, Abs. 2 "Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus". Die WGN verurteilt enges Parteidenken zum Zwecke der Machtausübung und "Partei-buchwirtschaft", weil es im Grundgesetz (Art. 21, Abs. 1) lediglich heißt, dass die Parteien bei der politischen Willensbildung mitwirken.
2. Die WGN plädiert für eine größtmögliche persönliche Freiheit des Bürgers. Erlasse, Verordnungen und Satzungen müssen nach dem Motto "Nicht reglementieren, sondern überzeugen!" auf ein Minimum begrenzt werden. Als unsinnig erkannte Paragraphen sollten geändert oder gestrichen werden.
3. Die WGN fordert mehr Bürgerwillen und mehr Bürgermeinung in den Kommunalparlamenten als Grundlage für Rats- und Ausschussentscheidungen. Die öffentliche Diskussion aller Probleme muss dabei Hauptinstrument für die Willensbildung der gewählten Mandatsträger sein.
4. Die WGN appelliert an die Parteienvertreter, kommunalpolitische Probleme ideologisch neutral und sachlich zu lösen. Diese Problemlösungen erfordern gesunden Menschenverstand und nicht Macht, Parteidisziplin oder Fraktionszwang.
5. Die WGN sieht in absoluten Mehrheiten nicht die Lösung kommunalpolitischer Probleme. Im Falle einer Patt-Situation wird die WGN auch nach der nächsten Kommunalwahl eine gute und sachliche Zusammenarbeit mit allen Parteien zum Wohle der Allgemeinheit anstreben. Die in den Räten vertretenen Bürgerinnen und Bürger WGN sind keinem Fraktionszwang unterworfen. Sie werden zu unterschiedlichen Sachproblemen unterschiedliche Meinungen äußern und vertreten können.
6. Die WGN steht auf Seiten der Bürger. Sie wird sich immer dafür einsetzen, dass die Verwaltung auch in kleinen Dingen hilfsbereit und bürgerfreundlich handelt. Weiterhin wird sich die WGN dafür verwenden, dass bei Entscheidungen (z.B. über Bebauungspläne, Straßenausbau usw.) vor allem die direkt betroffenen Bürger frühzeitig über das gesetzliche Maß hinausgehend informiert und befragt werden. Das erspart Ärger und im nach hinein langwierige und teure Prozesswege.
7. Die WGN wird Initiativen von Einzelnen, Gruppen und Vereinen, die dem Wohle der Allgemeinheit dienen, tatkräftig unterstützen; denn Privatinitiative ist ein Grundstein unseres Sozialgefüges. Steuermittel sind dabei überlegt und sparsam einzusetzen! Aber auch den Schwächsten unserer Gesellschaft (älteren Mitbürgern und der Jugend) muss es ideell und materiell ermöglicht werden, ihren Neigungen nachzugehen.
8. Die WGN will die kommunalen Einrichtungen Friedhöfe, Wasserversorgung, Abwasser, kostendeckend fahren. Aber nicht über Gebührenerhöhungen, sondern Kosten sparen. Was möglich privatisieren. Die kommunale Organisation ist stets unter dem Gesichtspunkt größtmöglicher Bürgernähe zu beurteilen.
9. Die WGN setzt sich für die gewachsenen Strukturen der angeschlossenen Dörfer ein. Dem Bauern muss ausreichend Bewegungsfreiheit für die Ausübung seines Berufes gelassen werden. Ohne intakte Landwirtschaft werden aus den Dörfern Schlaforte ohne Gesicht und Geist.
10. Die WGN tritt für einen schonenden Umgang mit der Umwelt ein. Wichtige Fragen der Müllentsorgung, der Energieeinsparung, der Bewahrung und Schaffung von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen dürfen nicht unter Berufung auf fehlende Zuständigkeit unbeantwortet bleiben.

11. Die WGN setzt sich nach dem Motto "Wachstum mit Augenmaß" für eine gleichmäßige und steigende Entwicklung aller Ortsteile ein. Diese soll den jeweiligen Ortscharakter erhalten und darf nicht zu Prestigeobjekten führen.

12. Die WGN würdigt den hohen Stellenwert Bad Nenndorfs als Fremdenverkehrs- und Kurort durch jede nur mögliche Unterstützung dieses wichtigen Wirtschaftsfaktors in der Gemeindepolitik. Sie wird aber auch dafür eintreten, dass sich umweltfreundliche Betriebe (= Arbeitsplätze) im Gewerbegebiet ansiedeln.

13. Die WGN sieht die Verwaltung als Serviceeinrichtung für den Bürger. Sie soll so klein wie möglich gehalten werden. Der Bürger muss auf der anderen Seite aber auch sein Anspruchsdenken reduzieren. Nicht wegen jeder Kleinigkeit nach der Verwaltung rufen!

14. Die Doppelfunktion Bad Nenndorfs als Fremdenverkehrsort und Dienstleistungszentrum für die umliegenden Dörfer erfordert ein rücksichtsvolles Miteinander. Jeder Bürger muss überall mit dem Auto hinkommen, seine Umwelt aber so wenig wie möglich belasten. Über die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs innerhalb der Samtgemeinde Nenndorf muss ernsthaft nachgedacht werden. Bürgerbus? Ideen sind gefragt.

Vorstand:

Heike Beiersdorfer · Kramerstraße 11 · 31542 Bad Nenndorf
Tel. (05723) 7499 25 · Fax (05723) 749926
E-Mail: heike.beiersdorfer@wg-nenndorf.de
Internet: wg-nenndorf.de

Ulrich Krause · Hinter den Höfen 55 b · 31542 Bad Nenndorf
Tel. (05723) 91 66 12 · Fax (05723) 98 07 55
E-Mail: u.krause@wg-nenndorf.de

Jörg Wiegel · Ostende 12 · 31542 Bad Nenndorf
Tel. (05723) 5026 · Fax (05723) 3569
E-Mail: wiegel@wg-nenndorf.de

Ruth Sattler · Kampstraße 2 · 31542 Bad Nenndorf
Tel. (05723) 91 58 08
E-Mail: r.sattler@wg-nenndorf.de
Internet: www.wg-nenndorf.de

Bad Nenndorf 2006